

Schriftenreihe zum Wintersport 34
Herausgegeben von **SPORTS**



Dr. Walter Kuchler

**Mehr als 1000 Jahre Skifahrkunst
Die Skitechnik in Zeitfenstern**

SPORTS

Die Botschaft der Moderne

Carven mit Carvingski und Carvingstechnik hat die Skiwelt verändert und bietet uns völlig neue Möglichkeiten. Noch sicherer als jemals zuvor gilt: Fast ausnahmslos jeder kann das Skifahren erlernen.

Für Lernprozesse, die früher Jahre, Monate oder Wochen erforderten, benötigen wir heute Tage und Stunden. Jeder Skifahrer kann heute weitgehend seinen Stil entwickeln. Freiheit als Wahlmöglichkeit, als persönliche Ausprägung und als Chance für viele Ambitionen bietet sich uns heute an.

Unsere Skibiografie kann sich in der Carving-Ära um ein Jahrzehnt und mehr verlängern. Man kann heute ganz schön alt werden auf Ski.

Die Skisicherheit ist gewachsen: Kürzere Ski mit kürzeren Hebeln. Wir stehen unverkrampft in einer Powerposition auf Ski. Der Normalsturz verläuft auf kurzem Weg – nach innen hin zum Hang – und endet selten in Drehungen und Überschlägen.

Carvingski fahren fast von selbst um die Kurve – wenn man sie nur lässt. Sie haben eine hohe Autokinetik, eine hohe Selbstführung. Sie sind hochentwickelte Instrumente, auf denen wir agieren, uns skiläuferisch entfalten und spielen.

Mit der Leichtigkeit des modernen Skifahrens und der Vielfalt fahrerischer Möglichkeiten hat die Sinndimension des Spielens an Bedeutung gewonnen:

Zwischen Fahrer und Ski entwickelt sich fast immer ein Verhältnis der gegensei-

tigen Herausforderung, der Bestätigung und der Synergie.

Neue Bewegungsgefühle erschließen sich: Gleiten als Urgefühl des Skifahrens, „Zug auf der Kante“ als ein Gefühl des Vorwärtsdrängens und der Spursicherheit, betörend starke bis extreme Kurvenlagen, weites Fliegen des Körpers durch den Raum, von einer Seite zur anderen, die Beherrschung der Kompression, die uns vom Scheitel bis zur Sohle durchpowert.

Carvingski und Carvingstechnik erlauben uns ein schönes, freches Spiel mit dem Gleichgewicht. Schon beim geschnittenen Einfahren in die Kurve erfahren wir Beschleunigung. Schneller werden im Schwung ist eine völlig neue, eine andere Dimension des Schnellfahrens. Ungefährlich und doch sehr kühn.

Unsere Spuren im Schnee erzählen häufig von unseren Entscheidungen, unserem Gestaltungswillen, unseren Einfällen und unserem Können. Jeder malt sich selbst in den Schnee.

Es erfüllt sich auf neue Weise, was Henry Hoek, ein großer Schriftsteller der Berge und des Skilaufs, schon 1932 geschrieben hat:

Und dein Traum sei Glück und Gleiten

ISBN 978-3-88090-139-1



9 783880 901391 >